

DFB-Förderprogramm

Schul-Training, damit kein Talent unentdeckt bleibt

Von unserem Redaktionsmitglied
BENEDIKT MIKETTA

Gütersloh (gl). David Schwesigs Ansage ist laut und deutlich. „Ab jetzt führen alle den Ball nur noch mit dem linken Fuß.“ Gesagt, getan. Zehn Schüler der Janusz-Korczak-Gesamtschule setzen um, was ihr Lehrer und Trainer ihnen sagt. Fußball, das ist für sie ab jetzt mehr als nur Unterricht.

Seit Mittwoch ist die Schule offizieller Partner des Deutschen Fußball-Bunds (DFB) und führt das DFB-Talentförderprogramm durch. Für die Kinder der fünften und sechsten Klassen ist es die Chance, ihr Ballgefühl und Spiel zu verbessern. Einmal die Woche trainieren die Mädchen und Jungen unter der Leitung von Schwesig – 90 Minuten lang, versteht sich.

„Es geht darum, die Kinder individuell zu fördern“, erklärt der 29-jährige Schwesig, der derzeit seine Trainer-B-Lizenz absolviert und selbst bei Fichte Bielefeld spielt. An der Schul-AG, die vergangenen Monat startete, nahmen 25 Nachwuchskicker teil. „Wir haben uns die Besten rausgesucht“, sagt der Übungsleiter. Er legt großen Wert darauf, dass sich die Stars von Morgen neben den schulischen Leistungen auch auf dem Platz so weiterentwickeln, wie Schule und DFB es sich erhoffen. Zumal die Kinder ihr Können bereits unter Beweis ge-

stellt haben.

„Jeder kann etwas besonders gut, und man muss einen Weg finden, dieses Können herauszukitzeln“, sagt Joachim Martensmeier, Bildungsdezernent der Stadt Gütersloh. „Der DFB hat um die Jahrtausendwende eine Qualitätsoffensive gestartet, um den Nachwuchs zu fördern, damit kein Talent unentdeckt bleibt“, ergänzt Volker Antczak vom Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen, der in den Händen ein Partnerschaftsschild hält und es der Schulleiterin Petra Hakenberg übergibt. „Bälle, Trikots und Materialien kommen noch“, erklärt Antczak, warum er ohne vollgepackte Kiste gekommen ist. Hakenberg nimmt es mit Humor.

„Wir freuen uns, dass wir diese Kooperation führen“, sagt die Direktorin, die weiß, dass die Zusammenarbeit ein Nehmen und Geben ist. Hermann Korfmacher, Präsident des Westdeutschen Fußballverbands betont, dass der DFB geliefert hat, nun aber auch die Schule an der Reihe sei.

„Es werden auch einige Talente mal aufhören, weil die Belastung mit der Schule zu hoch wird“, weiß Johannes Danner, dass nicht viele den Sprung in die Nachwuchsleistungszentren der Bundesliga-Clubs schaffen. Was für die Schüler, die in ihrer Freizeit für die Vereine im Kreis ihre Trikots überziehen, natürlich (noch) nicht in Frage kommt. Sie wollen kicken. Egal, welche Übung Trainer Schwesig vorgibt.



Nun ist es offiziell: Die Janusz-Korczak-Gesamtschule ist Partner des Deutschen Fußball-Bunds. Ausgewählte Schüler werden besonders gefördert, um ihr Können am Ball zu verbessern. Bilder: Miketta



Auf den Ball setzen, aufstehen und weitermachen.

Hintergrund

Die Janusz-Korczak-Gesamtschule ist eine von 80 Bildungseinrichtungen aus Westfalen, die mit dem DFB kooperieren. Die Partnerschaft ist unbefristet. Die Schule kümmert sich um das 90-minütige Training der Schüler. Die Einheiten orientieren sich nach den Grundsätzen des DFB-Stützpunkts. Der Verband begleitet die Entwicklung und bietet weitere Förderprogramme außerhalb der Schule an.



Lehrer und Trainer: David Schwesig trainiert die Schüler.